

Hilfe zur Selbsthilfe mit Spende

Stemmwede-Niedermehnen. Willkommene Hilfe zur Selbsthilfe für die Betriebsstätte „Mehnenfeld“ der Behinderteneinrichtung „Lübbecker Werkstätten“.

Die Raiffeisen Lübbecker Land AG unterstützt die Arbeit der gemeinnützigen Organisation mit einer Spende von 3.333,- Euro. Damit will das genossenschaftliche Unternehmen dazu beitragen, dass die Einrichtung mit ihren 90 Plätzen auch weiterhin in „Mehnenfeld“ ein Arbeitsangebot zur Verfügung stellen kann, das den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der behinderten Mitarbeiter gerecht wird.

Gerhard Meyer, Leiter der Betriebsstätte „Mehnenfeld“, freute sich über diese gute Nachricht und bedankte sich bei Karl-Heinz Eikenhorst und Stephan Sander, geschäftsführende Vorstandsmitglieder der Raiffeisen Lübbecker Land AG am Montag (6. Dezember) bei der Spendenübergabe, für die finanzielle Unterstützung.

Die Werkstatt in Mehnenfeld bietet behinderten Mitarbeitern berufliche Rehabilitation, sozial Sicherheit und therapeutische sowie pädagogische Betreuung. Auf Ihnen ruhen viele Hoffnungen. Ihre Arbeit ist vorbildlich und unterstützenswert. „Sie geben vielen Menschen nicht nur Arbeit, sondern Sie geben ihnen durch die Möglichkeit, aktiv am Wirtschaftsleben teilzunehmen, auch ein Stück Lebensmut und Lebens-

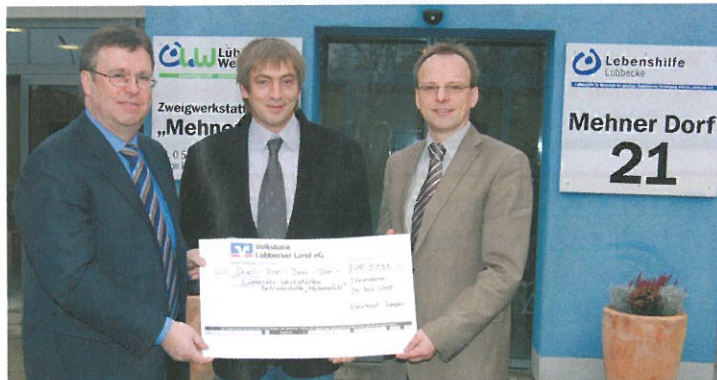
kraft“, betonte Karl-Heinz Eikenhorst bei der Übergabe des symbolischen Geldschecks.

Zum Hintergrund:

Die Raiffeisen Lübbecker Land AG ist im Frühjahr dieses Jahres entstanden aus dem Zusammenschluss der drei Genossenschaften Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft Rahden, Raiffeisen-Warengenossenschaft Hunteburg und dem Raiffeisen-Markt Stemmweder Berg. Der neu aufgestellte genossenschaftliche Agrardienstleister unter dem Dach einer Aktiengesellschaft ist im Lübbecker Land mit insgesamt 50 Beschäftigten an acht Standorten flächendeckend vertreten. Geschäftsfelder liegen im Agrargeschäft (Pflanzenbau, Futtermittel), im Einzelhandel (Raiffeisen-Märkte), im Handel mit Baustoffen und im Energiesektor (Brenn- und Treibstoffe u. Tankstellen mit Waschanlagen).

Die Lebenshilfe Lübbecke ist 1962 entstanden als Organisation der Selbsthilfe. Ihr Anliegen ist das Wohl geistig behinderter Menschen und ihrer Familien. Die Lebenshilfe unterhält über ihre Gesellschaften Einrichtungen zur Förderung und Betreuung behinderter Menschen aller Altersstufen. Als alleiniger Gesellschafter ihrer gemeinnützigen Gesellschaften hat sich die Lebenshilfe Lübbecke auch für Menschen anderer Behinderungsarten geöffnet.

Sie bietet aktuell rund 780 Arbeitsplätze.



Mit 3.333,- Euro wird der Einrichtung geholfen: Karl-Heinz Eikenhorst (li.) und Stephan Sander (re.), beide Vorstandsmitglieder der Raiffeisen Lübbecker Land AG, übergaben den „symbolischen“ Spendenscheck an den Betriebsleiter Gerhard Meyer der Behinderteneinrichtung „Mehnenfeld“ in Stemmwede-Niedermehnen. Foto: Arwed Busse